

# CDUintern

E 10116

**Thomas Bareiß MdB empfängt Spitzenpolitiker aus Bund und Ländern  
im Vorfeld der Bundestagswahl im Wahlkreis.  
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.**



**Thomas Strobl**  
Stellv. Ministerpräsident und  
Innenminister Baden-Württemberg

**Freitag, 25. August 2017  
20.00 Uhr**



**Manuel Hagel MdL**  
Generalsekretär der CDU  
Baden-Württemberg

**Dienstag, 29. August 2017  
20.00 Uhr**



**Peter Hauk MdL**  
Landwirtschaftsminister  
Baden-Württemberg

**Mittwoch, 30. August 2017  
20.00 Uhr, Gammertingen**



**Volker Kauder MdB**  
Fraktionsvorsitzender der  
CDU/ CSU Bundestagsfraktion

**Samstag, 09. September 2017**



**Ursula von der Leyen**  
Bundesministerin der Verteidigung

**Dienstag, 12. September 2017  
17.30 Uhr, Balingen**



**Friedlinde Gurr- Hirsch MdL**  
Staatssekretärin im Ministerium für  
Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

**Freitag, 15. September 2017  
Rosenfeld und Sigmaringen**



**GÜNTHER H.  
OETTINGER**



**THOMAS  
BAREIß**

Für die Menschen. Für unsere Heimat.

## WAHLKAMPFAUFTAKT

**Fr. · 18. Aug · 20 Uhr · Stadthalle Sigmaringen**  
Georg-Zimmerer-Straße 4 · Sigmaringen · Einlass ab 19 Uhr

[www.thomas-bareiss.de](http://www.thomas-bareiss.de)



**Kommen Sie mit  
Ihrer Familie, mit  
Ihren Freunden und  
Bekanntem vorbei  
und tragen Sie dazu  
bei, dass wir wieder  
ein starkes Signal  
gegen einen Links-  
ruck in unserem  
Land setzen!  
Ich freue mich  
auf das Gespräch  
mit Ihnen.**

## Thomas Bareiß MdB

### Vielen Dank für den tollen Auftakt mit Wolfgang Bosbach MdB in Mengen



Wolfgang Bosbach MdB zu Gast bei Thomas Bareiß MdB



Mit dem Gesangsduo Alexandra & Anita Hofmann



Gemeinsam mit der Bürgerwache Mengen



Über 1000 Personen im Festzelt – tolle Unterstützung!

### Impressionen der Sommertour mit unserem Abgeordneten Thomas Bareiß MdB



Besuch in Sigmaringen



Tourismusgipfel mit Minister Guido Wolf und Klaus Brähmig MdB



Besuch in Vödingenstadt: Einweihung neuer Historienweg



Besuch des Vorsitzenden der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament Manfred Weber



DRK-Tagespflege Sigmaringen



Besuch in Inzigkofen



Beim Bächtlefest in Bad Saulgau

## Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Parteifreunde!

Ein zentrales Anliegen der CDU in Baden-Württemberg ist die innere Sicherheit. Dazu brauchen wir ausreichend Personal und gute Strukturen. Gerade die Vorkommnisse während des G 20 Gipfels in Hamburg, aber auch vom vergangenen Wochenende in Schorndorf haben uns wieder vor Augen geführt, wie wichtig eine gut aufgestellte Polizei ist. Die Ereignisse haben uns aber auch deutlich gemacht, was unsere Polizeibeamten tagtäglich aushalten müssen: sie werden bedroht, beschimpft und verspottet und teilweise auch angegriffen. So kann es nicht weitergehen. Die Menschen im Land vertrauen auf einen funktionierenden Rechtsstaat. Wir müssen daher die richtigen Rahmenbedingungen schaffen: Diesem Ziel dient auch die Evaluierung der Polizeireform. Im Rahmen dieser Evaluierung wurde festgestellt, dass das Ziel einer personellen Stärkung der Polizeireviere und des Streifendienstes im Zuge der Polizeistrukturreform nicht erreicht wurde. Darum müssen wir nachsteuern. Darum kümmern wir uns jetzt. Wir haben uns bereits mit dem Koalitionspartner auf 1500 neue Stellen bei der Polizei verständigt, knapp ein Drittel ist schon im Haushalt 2017 etatisiert. Jetzt werden wir die Ausbildungskapazitäten steigern, damit die Anwärter schnell und gut ausgebildet auf die Straße kommen können. Diese personelle Stärkung ist aber allenfalls ein erster Schritt. Die große Pensionierungswelle, die im Jahr 2021 ihren Höhepunkt erreichen wird, erfordert, dass wir uns für weitere Stellen stark machen, um die äußerst angespannte Personalsituation zu entschärfen. Innere Sicherheit muss uns etwas wert sein, es wird sie nicht zum Nulltarif geben können.

Die Notwendigkeit der „Reform der Reform“ war auch das klare Ergebnis der Mitarbeiterbefragung der Polizei. Die Frage der Zuschnitte der Polizeipräsidien machte deutlich, dass die Vorgängerregierung bei der Reform zu wenig auf gewachsene kommunale Strukturen geachtet hat. Deswegen sind wir froh, dass es zukünftig ein Polizeipräsidium Oberschwaben geben wird. Damit werden wir einem der Hauptkritikpunkte der kommunalen Landesverbände aber auch der Justiz Rechnung tragen. Auch wenn die Entscheidung für das künftige Polizeipräsidium Oberschwaben zugunsten von Ravensburg gefallen ist, werde ich mich auch weiterhin für den Landkreis Sigmaringen einsetzen. Derzeit prüft die Polizei verschiedene Liegenschaften im Hinblick auf ihre Eignung für eine mögliche Nutzung als Ausbildungsstandort. Dazu gehört auch die ehemalige Oberschwabekaserne.

Zudem setze ich mich dafür ein, dass für den Abzug der Verkehrspolizei aus Sigmaringen ein Ausgleich geschaffen wird. Zudem ist aufgrund der besonderen Situation in Sigmaringen eine Stärkung des Polizeireviere wie auch die Einrichtung einer Polizeiwache in der Landeserstaufnahmestelle unbedingt notwendig.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an unsere Polizeibeamten aussprechen. Sie alle verdienen mehr Achtung, mehr Anerkennung und mehr Wertschätzung!

Ihr



Klaus Burger

## Bürgerfest im Landtag von Baden-Württemberg: Sigmaringer Gruppe war begeistert



Die Gruppe aus dem Landkreis Sigmaringen mit MdL Klaus Burger am Aufgang zum Haus der Abgeordneten in Stuttgart.

**Sigmaringen/Stuttgart:** Besucherrekord im Landtag: rund 12.000 Besucher kamen am vergangenen Samstag zum Bürgerfest des Landtags von Baden-Württemberg – darunter auch 50 Gäste des Sigmaringer Landtagsabgeordneten Klaus Burger, der für interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis eine Busfahrt nach Stuttgart organisiert hatte.

Bei strahlendem Wetter nahmen die Gäste den sanierten Plenarsaal und das neue Bürger- und Medienzentrum in Augenschein. Geboten waren gut fünfzig Programmpunkte - vom Politiker-Talk über Musik bis zu Führungen durch die Arbeits-

räume der 143 Abgeordneten. „Ich freue mich sehr, dass meine Sigmaringer Gäste all die Attraktionen des Tages begeistert angenommen haben“, so Klaus Burger. Das Bürgerfest habe den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten, mit den Abgeordneten aus ganz Baden-Württemberg ins Gespräch zu kommen, sich zu informieren und über die aktuelle Landespolitik zu diskutieren. „Ich habe nur positive Rückmeldungen erhalten. Besonders gefallen hat den Besuchern, dass Büros und Landtag funktional ausgestattet sind, von Prunk und Verschwendung aber nichts zu sehen sei“, berichtet der Abgeordnete. <<<

# REISCH

Georg Reisch GmbH + Co. KG  
Bauunternehmen  
Bad Saulgau . Ravensburg  
[www.reisch-bau.de](http://www.reisch-bau.de)




**IBIX LACKIERUNGEN**

- Roboterslackierung
- Industrielackierung
- Pulverbeschichtung
- Siebdruck / Tampondruck
- Laserbeschriftung

Industriestraße 5 • 88605 Meßkirch • Telefon (0 75 75) 92 19-0

## Karl Burger MdL / Lothar Riebsamen MdL

### Kinderärztlicher Notdienst und Ärzteversorgung im Ländlichen Raum

Der Sigmaringer Landtagsabgeordnete Klaus Burger hat sich gemeinsam mit seiner Landtagskollegin aus dem Zollernalbkreis Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut am Rande der Plenarsitzung vergangene Woche in Stuttgart erneut mit dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg Dr. Johannes Fechner über die Themen kinderärztlicher Notdienst und Ärzteversorgung im Ländlichen Raum ausgetauscht.

Der Start in der Kindernotfallpraxis in Albstadt Ebingen im Emma-Beck-Haus sei mittlerweile gelungen. Knapp drei Monate nach der Einrichtung lasse sich noch nicht allzu viel sagen. „30 bis 50 Patienten, die den Sonntagsdienst im Emma-Beck-Haus regelmäßig aufsuchen zeigen jedoch bereits deutlich, dass der Bedarf da ist“; so Klaus Burger nach dem Gespräch mit Dr. Fechner. Fragen nach den jeweiligen Diagnosen, dem Herkunftsort der Patienten oder genauere Fallzahlen konnten allerdings noch nicht detailliert beantwortet werden. „Wir haben daher vereinbart, uns nach der Sommerpause erneut zusammzusetzen, wenn diese Einzelheiten vorliegen“, berichtet Burger.

Das zweite Thema des Gesprächs war die Sicherung der ärztlichen Versorgung im Ländlichen Raum. „Das Versorgungsstärkungsgesetz ist hier ein wichtiger Schritt“, so Burger. Doch der demo-



graphische Wandel innerhalb der Ärzteschaft im Kreis Sigmaringen wie auch im Zollernalbkreis zeige einen deutlichen Bedarf an Landärzten in den kommenden Jahren. Zwischen 400 und 500 Ärzten würden hier langfristig benötigt – eine riesige Herausforderung, die man jetzt sowohl seitens der Politik, aber auch seitens der KV landesweit notwendig angehen müsse. „Das kann mit mehr Studienplätzen, mit weiteren Förderprogrammen, mit einer flexiblen Handhabung der Landarztquote geschehen“, so Burger, der auch Mitglied im Sozi-

alausschuss des Landtags ist. Zudem dürfe es auch keine Denkverbote für neue Lösungsansätze wie beispielsweise Dienstleistungszentren, Programme wie „Doc Direkt“ oder Callcenter geben. „Auch das auf drei Jahre angelegte Projekt „Digitale Patientenkarte“, das vom Ministerium Ländlicher Raum mit 150.000 Euro gefördert wird, und nun in Sigmaringen in die Pilotphase geht, kann Teil einer zukunftsweisende medizinische Versorgung im Ländlichen Raum werden“, so Burger abschließend. <<<

## Wir sind auf dem richtigen Weg

### Das Regierungsprogramm hat ein Ziel: Deutschland noch besser machen als es ist.

Deutschland boomt. Der großen Mehrheit unserer Bürgerinnen und Bürger ging es noch nie so gut wie heute. Wohlstand, Arbeitsplätze, ein stabiles Wirtschaftswachstum, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit - Dinge, die in unserer Welt heute nicht mehr selbstverständlich sind, bestimmen unser Leben. Wir können stolz sein auf das was wir geschaffen haben, denn es wurde von uns allen hart erarbeitet. Seit der Regierungsübernahme durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel 2005 zeigt der Weg nach oben. Und er soll auch weiterhin steil bergauf gehen. Mit unserem Regierungsprogramm, das wir vorgestellt haben, möchten wir Deutschland noch besser machen, denn wir dürfen und werden uns auf dem Erreichten nicht ausruhen. Wir wollen an einem Deutschland arbeiten, in dem wir gut und gerne leben.

#### Wir schaffen Wachstum und Arbeitsplätze

Der Wohlstand und die hohe Lebensqualität, die wir in unserem Land genießen, bauen auf einem stetigen und nachhaltigen Wachstum der Wirtschaft auf. Die aktuellen Zahlen zeigen, dass wir

mit unserer Politik richtig liegen. 44 Millionen Menschen waren im Mai 2017 in Lohn und Brot. Gegenüber 2005 ist die Zahl der Erwerbstätigen um 5 Millionen gestiegen. Und auch die Arbeitslosigkeit liegt auf einem historischen Tiefstand. Vorrangiges Ziel unserer Politik wird es auch weiterhin sein vernünftige Rahmenbedingungen zu schaffen, die dafür sorgen, dass Deutschland auch im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig bleibt. Vor allem die Lohnnebenkosten und sozialen Abgaben, für Arbeitnehmer wie für Arbeitgeber, müssen auf einem stabilen moderaten Maß bleiben. Gleichzeitig müssen auch die gesetzlichen Regelungen bei Umwelt- und Klimaschutz so gewählt werden, dass kein Industriezweig in andere Länder verlagert wird.

#### Mittelstand und Selbstständige stärken

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Deutschlands verdanken wir den vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen. Diese schaffen den Großteil aller Arbeits- und Ausbildungsplätze, stehen weltweit für hohe Qualitätsstandards und si-



chern Wohlstand auch weit ab der großen Wirtschaftsregionen. Auch jungen Menschen wollen wir den Schritt in die Selbstständigkeit noch einfacher machen. Wir brauchen eine Gründerkultur, in der Erfolg gewürdigt und Scheitern nicht gleich zu einer existentiellen Krise führt. Mit einem „Masterplan Selbstständigkeit“ werden wir Beratung und Förderung erhöhen und bürokratische Hürden abbauen. Auch im Handwerk werden wir uns weiter zum Meisterbrief bekennen und das duale Ausbildungssystem in Betrieb und Schule fördern. Durch einen Meisterbonus wollen wir bei bestandener Meisterprüfung angefallenen Gebühren teilweise oder ganz erstatten. Dies erleichtert den Start ins Berufsleben.

#### Landwirtschaft und ländlicher Raum hat Zukunft

Die deutsche Land- und Forstwirtschaft hat einen großen Anteil an unserer wirtschaftlichen Stärke. Nirgends ist die Dichte an landwirtschaft-



## HOLZ SCHMID GmbH

Ilgentaler Straße 7  
88605 Sauldorf-Boll  
Telefon 0 77 77/93 02-0  
Telefax 0 77 77/93 02-22  
erwinschmid@holz-schmid.de  
www.holz-schmid.de

ihre Partner für:

Holzverpackungen

Schnitthölzer

Lärmschutzwände

## Lothar Riebsamen MdL / Norbert Lins MdEP

lichen Betrieben größer als in meinem Wahlkreis. Deshalb sind mir die Belange der vielen Landwirte in unserer Region besonders wichtig. Wir bekennen uns zu den bäuerlichen Strukturen und treten für eine vielfältige, wettbewerbsfähige, bodengebundene und flächendeckende Landwirtschaft ein. Die gemeinsame Agrarpolitik der EU hat für uns einen hohen Stellenwert. Wir setzen uns auch nach 2020 für die Direktzahlungen ein. Auch in der Landwirtschaft haben wir eine Reihe von unnötiger Bürokratie, die wir abbauen möchten. Denn nur Betriebe, die schnell und ohne Hürden handeln können, werden auch in Zukunft leistungsfähig sein und auf den Märkten erfolgreich agieren können. Innovationen sind auch in der Landwirtschaft maßgeblich für eine positive Entwicklung. Mit einem Innovationsfonds werden wir den technischen, biologischen und digitalen Fortschritt weiter fördern. Dabei aber nicht alles zulassen was gegen unser Verständnis der Schöpfung steht. Das Klonen von Tieren wird die Uni nicht zulassen.

### Infrastruktur ist die Lebensader unserer Wirtschaft

Straßen, Schienen und Wasserwege müssen wir fit für die Zukunft machen, denn sie sind die Lebensadern unserer Wirtschaft. In den vergangenen vier Jahren haben wir gezeigt, dass wir die Partei sind, die für den Ausbau der deutschen Infrastruktur steht. Noch nie wurde so viel Geld in den Aus- und Weiterbau von Bundes- und Fernstraßen investiert. Auch in unserer Region wurde diese entschlossene Politik mit dem Baubeginn der B 31 bei Friedrichshafen und Überlingen direkt spürbar. Auch in der nächsten Legislaturperiode werden wir mit einer nachhaltigen und vorausschauenden Verkehrspolitik Straßen sanieren, neue Bauprojekte realisieren und vorhandene Lücken schließen. Auch bei der Elektrifizierung der Südbahn haben wir mit der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung den Startschuss für die Bauarbeiten gegeben. In unserem Programm setzen wir uns auch neue Ziele. Wir wollen die Elektrifizierung auch von kleineren Bahnstrecken umsetzen. Hier sehe ich besondere Chancen für das Projekt „Bodensegrütelbahn“, das viele Menschen in unserer Region verwirklicht sehen wollen.



Heizung · Sanitär · Klempnerei

# DROXNER

- Heizungsbau • Sanitärtechnik
- Klempnerei
- Solaranlagen • Lüftung
- Energieberatung
- Kundendienst

Droxner GmbH  
Unter der Linde 8  
88605 Ringgenbach  
Telefon 0 75 75/9 31 24  
Telefax 0 75 75/9 31 25  
www.droxner.de

Mit Kompetenz und Technik überzeugen

### Lust auf Zukunft

CDU und CSU haben in den vergangenen Jahren erfolgreich für Deutschland gearbeitet. Wir wollen auch in Zukunft Verantwortung tragen und die Zukunft unseres Landes mitgestalten. Die Weichen müssen nun gestellt werden, damit Wohlstand weiterhin für alle möglich wird. Nur mit einer starken Union können rot-rot-grüne Farbenspiele verhindert werden. Die Gefahr eines linken Bündnisses, das unsere Erfolge für Deutschland gefährden würde, besteht. Die Bundestagswahl wird deshalb zu einer wichtigen Richtungsentscheidung. Wir wollen weiterhin mit aller Kraft die Potentiale unseres Landes ausschöpfen und nicht aufs Spiel setzen. Der Wahlkampf wird härter als je zuvor. Tun wir alles dafür, dass die Menschen von unserer Politik und Zielen überzeugt werden. <<<

## Der Europäische Binnenmarkt muss offen bleiben - auch und gerade für den Transportsektor

Eine Busreise ins nahegelegene Österreich zum Wandern, Skifahren oder ein Transport von Gütern zu unseren Nachbarn ist nicht gerade ein außergewöhnlich schwieriges Unterfangen. Sollte man meinen...

In den letzten Monaten habe ich vermehrt Anfragen von Busunternehmern



aus meinem Wahlkreis erhalten. Sie beklagen, dass ihnen von österreichischer Seite immer mehr und unverhältnismäßige bürokratische Anforderungen (bspw. Einholung einer Genehmigung der Reiseroute, Nachweis des Arbeitsvertrages, des Lohnes, der Sozialversicherung und Aufzeichnung der Arbeitszeiten) für den Transport über die Grenze auferlegt werden.

Gerade auf unseren europäischen Straßen werden die Vorteile einer „EU ohne Grenzen“ und von gleichen Regeln für den Transport gut sichtbar. Besteht jedes Land auf seine eigene Gesetzgebung und versucht sich dadurch abzusichern, wird es am Ende nur Verlierer geben.

Um auch in Brüssel nachdrücklich auf das Problem der Busunternehmer hinzuweisen und weitere politische Akteure zu sensibilisieren, habe ich mich an Abgeordnetenkollegen aus dem Verkehrsausschuss sowie an die Europäische Kommission gewandt. Die zuständige Verkehrskommissarin Violeta Bulc sagte mir zu, die Problematik auch weiterhin im Auge zu behalten und im engen Austausch mit Österreich einen für alle praktikablen Rahmen zu suchen.

Um diesen Flickenteppich der Vorschriften zu beseitigen und eine dauerhafte Lösung für den grenzüberschreitenden Berufskraftverkehr zu erarbeiten, hat das Europäische Parlament ganz aktuell die Beratungen über ein Gesetzspaket zum Straßenverkehr begonnen. Der Gesetzgebungsprozess dieses sehr umfassenden Pakets wird einige Monate dauern. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir einen Gesetzesrahmen schaffen können, der adäquaten Schutz der Beschäftigten mit unternehmerischer Freiheit in Einklang bringt, ohne dass Grenzhürden aufgestellt werden. <<<



**Schwörer Haus®**

# GESTALTEN. ENTFALTEN. GENIESSSEN. LEBEN.

Hier bin ich daheim.



Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen**.

Besuchen Sie unsere Musterhäuser in **72531 Hohenstein-Oberstetten**  
Musterhauszentrum  
Tel. +49 73 87 16-111.



www.schwoererhaus.de

## Norbert Lins MdEP

### Gemeinsamer Besuch mit Klaus Burger MdL am Hohenzollern-Gymnasium in Sigmaringen



Am 22. Mai besuchte ich im Rahmen meiner diesjährigen Sommertour, die aufgrund der Bundestagswahl vorgezogen wurde, das Hohenzollern-Gymnasium Sigmaringen. Begleitet wurde ich dabei vom hiesigen Landtagsabgeordneten Klaus Burger MdL.

Zunächst hielt ich einen kurzen Vortrag über die aktuelle Situation der Europäischen Union. Dabei standen vor allem der Brexit und die Wahl von Emmanuel Macron zum französischen Präsidenten im Mittelpunkt. Anschließend diskutierten wir gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern über die Zukunft der EU. Während ich die Sichtweise der europäischen Politik darstellen konnte, gab Klaus Burger den beiden Schulklassen wertvolle Einblicke in das Zusammenspiel zwischen Landes- und Europapolitik. Des Weiteren ging es neben den oben genannten Themen auch um die Kompetenzverteilung zwischen Brüssel und den Mitgliedstaaten, das Erstarken von Populisten und EU-Kritikern sowie die EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei.

Klaus Burger und ich erlebten an diesem Tag interessierte und bestens vorbereitete Schülerinnen und Schüler, die sich sehr stark Gedanken um die Zukunft Europas machen. <<<

### Auftritt der Bürgerwache Mengen in Straßburg

An Christi Himmelfahrt besuchte die Bürgerwache Mengen um ihren Major Georg Bacher und Bürgermeister Stefan Bubeck Straßburg.

Dabei zelebrierte die Bürgerwache einen Marsch durch das Zentrum samt Zwischenstopp vor dem Münster und wurde anschließend von der Stadt Straßburg im Rathaus empfangen. Die zahlreichen Einheimischen und vielen Touristen am Wegesrand waren vom Auftritt der Bürgerwache mehr als begeistert. Auch meine elsässische Kollegin aus dem Europäischen Parlament, Anne Sander, ließ es sich nicht nehmen, mich bei diesem Ereignis zu begleiten.

Die Organisation war aufgrund der aktuellen Sicherheitslage in Frankreich durchaus eine Herausforderung, allerdings habe ich das sehr gerne gemacht und der Auftritt hat sich auch im Sinne der Völkerverständigung mehr als gelohnt. Anschließend fuhren die Mengenener zu ihrer Partnergemeinde Boulay bei Metz weiter. <<<



Bauen Sie auf das stärkste  
Fundament von allen: Vertrauen.

[www.stocker-bau.de](http://www.stocker-bau.de)

 **STOCKER**

## Besichtigung des Krisenzentrums der Europäischen Union (ERCC)

Anfang März lernte ich das europäische Krisenmanagement hautnah kennen. Als Mitglied im Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit wurde ich zur Besichtigung in das Notfallabwehrzentrum (engl. Emergency Responce Coordination Centre) der EU eingeladen, da die Einrichtung meinem Ausschuss zur Kontrolle unterliegt.

Die Hauptaufgabe des ERCC, mit einer 24-Stunden-Dienstbereitschaft und Sitz in Brüssel, ist die Koordinierung und Unterstützung bei Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Waldbränden oder vom Menschen verursachten Krisen wie

die momentanen Fluchtbewegungen. Das Krisenzentrum agiert hierbei nicht als selbständige Hilfsstelle, sondern assistiert den EU-Mitgliedsstaaten, Nothilfeorganisationen der Vereinten Nationen und dem Internationalen Roten Kreuz.

Geführt wird es von der Abteilung Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (ECHO) der Europäischen Kommission. Das ERCC fungiert als Zentrale des EU-Krisenreaktionssystems, die von Brüssel aus Maßnahmen innerhalb, aber auch außerhalb Europas lenkt.

Das Europäische Zentrum zur Krisenbewältigung wird aktiv, wenn ein oder mehrere Mitglied-

staaten Unterstützung anfordern. Ziel ist es, eine zentrale Anlaufstelle zu schaffen, um europäische Hilfeleistungen zu koordinieren. Durch eine bessere Absprache zwischen den helfenden Akteuren werden unnötige Mehrkosten vermieden und zugleich erfolgt eine zielgerichtete und schnelle Krisenbewältigung.

Die bisher größte Operation ist die Unterstützung Griechenlands bei der Koordinierung von Flüchtlingsströmen. Ein weiterer beachtlicher Einsatz war die Unterstützung bei den Waldbränden in Chile zu Beginn dieses Jahres. Im Rahmen der Rettungsaktion stand das ERCC in direktem Kontakt mit den chilenischen und internationalen Einsatzkräften vor Ort.

Im Fall einer eintretenden Krise zählt jede Minute. Um entsprechend vorbereitet zu sein, umfasst die Tätigkeit das Sammeln von Daten und Echtzeit-Analysen über aufkommende Krisen, die Vorbereitung von Handlungsplänen für den Einsatz von Spezialisten und das Zusammenstellen der benötigten Ausrüstung. Bei den Waldbränden in Chile wurde beispielsweise ein Airbus gechartert, welcher den europäischen Materialtransport nach Südamerika bündelte.

Mit einem Mitarbeiterstab von 40 Personen, derzeit geführt von einem Österreicher, und mit einem Budget von rund 50 Millionen Euro handelt das Krisenzentrum äußerst effizient. Die hervorragende Organisation und enge Zusammenarbeit mit den jeweils betroffenen Staaten ermöglichen ein erfolgreiches Krisenmanagement. <<<



## Die Frauen Union des Kreisverbandes Sigmaringen hat neue Vorstandschaft gewählt

Am 20. Juni 2017 fand die Hauptversammlung der Frauen Union des Kreises Sigmaringen statt.

Nach der Begrüßung durch die Kreisvorsitzende Ursula Kirsch trug diese den Rechenschaftsbericht für die letzten zwei Jahre vor. Der mitgliederoffene Bezirksdelegiertentag am 9. September 2016 in Sigmaringen mit der Vorsitzenden der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz MdB zum Thema: „Lebensnahe Politik in Baden-Württemberg – Frauen machen den Unterschied“ war ein voller Erfolg. Der Bundestagsabgeordnete Thomas Bareiß und der Kreisvorsitzende und MdL Klaus Burger sprachen ein Grußwort.

Der Landesdelegiertentag fand am 17. September 2016 in Weingarten, außerdem fand ein Bundesdelegiertentag am 26./27. September 2017 in Kassel statt.

Die Mitglieder der Vorstandschaft und einige Damen beteiligten sich vor der Landtagswahl 2016 an verschiedenen Info-Ständen im Wahlkreis, ebenso an den Kreisparteitagen, am 70-jährigen Jubiläum des CDU Kreisverbandes Sigmaringen sowie an verschiedenen Veranstaltungen der CDU. Die Entlastung nahm Alexandra Hepp aus Gammertingen, nachdem keine Aussprache gewünscht wurde, vor. Bei den anstehenden Neuwahlen der Vorstandschaft sowie der Delegierten wurde folgendes Ergebnis erzielt:

Als Kreisvorsitzende wurde wieder Ursula Kirsch aus Laiz, Stellvertreterin Petra Lange aus Sigmaringen gewählt. Für den Schriftverkehr ist Rita Hafner-Degen aus Meßkirch zuständig und als Beisitzerinnen wurde Christina Schlaich aus Stetten a.k.M., Janine Scozzarella aus Neufra, Zita Steidle aus Schwenningen, Renate Türk aus Neufra und Alexandra Thurmaier aus Herdwangen-Schönach gewählt.

### Die Wahlen für die Delegierten brachten folgendes Ergebnis:

#### Landesdelegiertentag:

Petra Lange, Sigmaringen  
Christina Schlaich, Stetten a.k.M.  
Renate Türk, Neufra

**Ersatzdelegierte:** Heidi Bayrle aus Schwenningen, Anke Döring aus Laiz, Rita Hafner-Degen aus



Meßkirch, Janine Scozzarella aus Neufra und Zita Steidle aus Schwenningen

### Bezirksdelegiertentag:

Anke Döring, Laiz  
Rita Hafner-Degen, Meßkirch  
Alexandra Hepp, Gammertingen  
Ursula Kirsch, Laiz  
Petra Lange, Sigmaringen  
Christina Schlaich, Stetten a.k.M.  
Janine Scozzarella, Neufra  
Zita Steidle, Schwenningen  
Renate Türk, Neufra

**Ersatzdelegierte:** Alexandra Thurmaier, Herdwangen-Schönach

Im Bundestagswahlkampf werden sich die Damen bei Frauennachmittagen, sonstigen Veranstaltungen sowie Info-Ständen bei den CDU Stadt- und Gemeindeverbänden einbringen.

Frau Kirsch schloss die Veranstaltung mit Dank für die Unterstützung der vergangenen Jahre und bittet um aktive Mitarbeit in der kommenden Zeit. <<<

**Müller**  
KIES- UND SCHOTTERWERK  
MÜLLER GMBH + CO. KG

Jettkofer Str. 2 · 88356 Ostrach  
Telefon 0 75 85 - 93 18 - 0  
Telefax 0 75 85 - 93 18 - 50  
[www.kieswerke-mueller.de](http://www.kieswerke-mueller.de)

## CDU Gammertingen

### Gammertinger Cityfest

**Gammertingen.** Auf Einladung des CDU-Stadtverbands Gammertingen besuchte der CDU-Bundstagsabgeordnete Thomas Bareiß Ende Juni das Gammertinger Cityfest. Er ließ es sich dann nicht nehmen, die Siegerehrung des Heimatquizes, das der Stadtverband wieder ausrichtete, vorzunehmen. Der erste Preis, eine viertägige Reise nach Berlin, wurde von ihm gestiftet. Überraschend zog die Glücksfee und neues Junge-Union Mitglied Anne Rogg aus 78 richtigen Antworten einen ganz jungen Bürger, nämlich Luca Rommel aus Bronnen. Der freute sich über den Gewinn ganz riesig und konnte sein Glück kaum fassen. Es wurden noch 9 weitere attraktive Preise ausgelost, u. a. als



zweiter Preis ein Besuch des Landtags mit anschließendem Essen für 2 Personen, gestiftet vom CDU-Landtagsabgeordneten Klaus Burger. Er hatte auch am Freitag abend den Faßanstich auf der Bühne durchgeführt und war anschließend mitten im Festrummel dabei. Unser Bild zeigt von links Thomas Bareiß, den Gewinner Luca Rommel, die

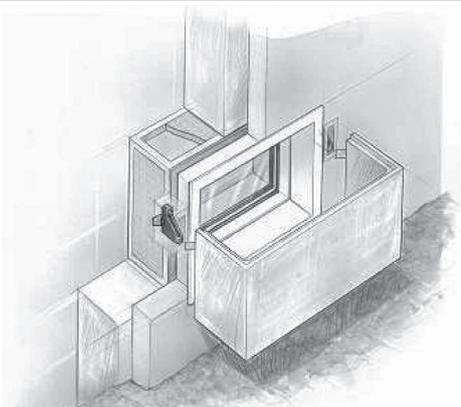
Stadtverbandsvorsitzende Alexandra Hepp, Glücksfee Anne Rogg, Cityfest-ORGA-Mitglied Udo Rapp und Vorstandsmitglied Herbert Winkler. Aber nicht nur Worte ließ Thomas Bareiß von sich geben, er maß sich auch zum Teil sehr erfolgreich beim „Hau den Lukas“ wie man sieht. Daneben wurde noch ein Glücksrad angeboten, wo die



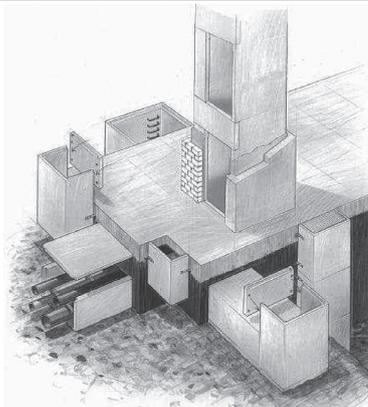
Teilnehmer frische Äpfel, Gummibärchen oder auch nix gewinnen konnten. Des weiteren wurden an die Erwachsenen CDU-Kugelschreiber und an die Kids mit Gas gefüllte Luftballons verteilt. Es war wieder eine rundum perfekte Präsentation des CDU-Stadtverbands Gammertingen für die zahlreichen Festbesucher. <<<

**Bernhard Jäger Betonwerk GmbH & Co. KG**  
**Donaustr. 3**  
**88512 Mengen**

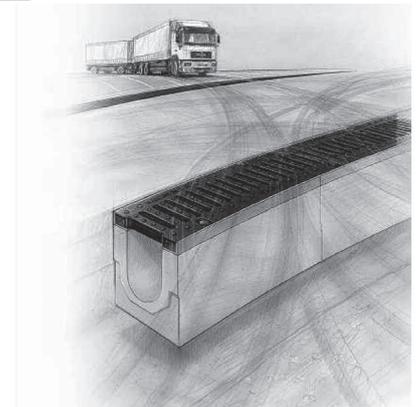
**JÄGER**  
**BETONTEILE**



**Kellerfenster- und Lichtschachtsysteme**



**Beton-Fertigteilschächte**



**Entwässerungssysteme**

[www.jaeger-beton.de](http://www.jaeger-beton.de) / Tel: 07572-76050 / Fax: 07572-760533

## Ehrungen beim CDU-Gemeindeverband Schweningen

Die Hauptversammlung des CDU-Gemeindeverbands Schweningen fand im Weinhaus Siber statt. Im Mittelpunkt standen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Lilli Siber, Margarete Grathwohl und Karl Siber konnten für jeweils 25 jährige Zugehörigkeit geehrt werden. Der Vorsitzende Wilfried Koch überreichte die Urkunden und Geschenke des Ortsverbandes, während der CDU-Bezirksvorsitzende, MdB Thomas Bareiß die Ehrennadeln ansteckte und gratulierte. Außerdem ehrte der stellvertretende Vorsitzende Hans-Peter Müller gemeinsam mit Bundestagsabgeordnetem Thomas Bareiß den Vorsitzenden Wilfried Koch, der seit 25 Jahren den Gemeindeverband leitet. Müller betonte, dass der Vorsitzende seit 1992 unermüdlich wirkt, besonders habe er sich bei Wahlkämpfen sowie bei der Darstellung des Gemeindeverbandes verdient gemacht. Wilfried Koch habe die Schwenninger Christdemokraten mit zwölf Mitgliedern übernommen und die Mitgliederzahl in kurzer Zeit verdreifacht. Seit Jahren sind konstant 35 Personen in Schweningen in der CDU organisiert. Hans-Peter Müller und Kassiererin Ulrike Scheuble überraschten ihren Vorsitzenden mit einem Reisegutschein nach Bad Wörishofen. Thomas Bareiß gratulierte Wilfried Koch und lobte sein Engagement. Es sei in schwierigen Zeiten nicht immer einfach sich für die Belange der Christdemokraten einzusetzen, so der Bundestagsabgeordnete. „Engagierte Basisarbeit wie sie seit Jahrzehnten hier in Schweningen betrieben wird gilt als Fundament erfolgreicher Entwicklung unserer Partei“, stellte Bareiß fest.

In seinem Bericht forderte Wilfried Koch dazu auf, die in Schweningen traditionell hohe Wahlbeteiligung auch am 24. September einzufordern. „Wir müssen gemeinsam mit Thomas Bareiß dafür kämpfen, dass eine rot-rot-grüne Regierung verhindert wird“, forderte Koch. Die Arbeit des Ortsverbandes wurde außerdem vom neuen Schriftführer Markus Bayrle sowie der Kassiererin Ulrike Scheuble dargestellt. Weil 2017 seitens des CDU-Kreisverbandes die monatlichen Umlagen der Stadt-, Gemeinde- und Ortsverbände auf 3 Euro angehoben wurden, musste der Vorsitzende die Angleichung der Mitgliedsbeiträge ansprechen. Schweningen liegt mit einem Monatsbeitrag von 3 Euro seit Einführung des Euro im untersten Bereich auf Kreisebene. Aus der Versammlung kam ein Antrag auf Erhöhung auf 5 Euro monatlich. Der Vorsitzende wird diesen Punkt in der Mitgliederversammlung 2018 zur Abstimmung vorlegen. Bürgermeisterin Roswitha Beck sprach in ihrem Grußwort von der guten Struktur der in Schweningen organisierten Christdemokraten. Wilfried Koch habe sich bei der Zusammenstellung der Listen für die Gemeinderatswahlen besonders engagiert. Es sei für Schweningen wichtig, einen guten Draht zu den Abgeordneten in Bund, Land und Europa zu pflegen.



**Für 25 jährige Mitgliedschaft im CDU Ortsverband Schweningen konnten Margarete Grathwohl, Karl Siber, Lilli Siber und Wilfried Koch mit der Ehrennadeln und Urkunden geehrt werden. Außerdem wurde Wilfried Koch für 25 Jahre im Amt als Vorsitzender des Gemeindeverbandes geehrt. Das Bild zeigt von links: den stellvertretenden Vorsitzenden Hans-Peter Müller, Lilli Siber, Vorsitzenden Wilfried Koch und Bundestagsabgeordneten Thomas Bareiß.**  
Bild: CDU

Bundestagsabgeordneter Thomas Bareiß referierte über aktuelle politische Themen wie Familienpolitik oder Infrastruktur. „Es geht den Menschen in Deutschland so gut wie nie zuvor“, stellte Bareiß fest. Trotzdem seien vermehrt Ängste in der Bevölkerung spürbar wie beispielsweise wegen den Wahlen und der Ereignisse in der Türkei. Was den Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen betrifft, so freute sich Bareiß, dass es doch noch gelungen ist, drei wichtige Projekte in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes aufzunehmen. Neben der Bundesstraße 27 und der B 463-Umfahrung Lautlingen sieht Bareiß die „B 311 Lückenschluss Nordstrasse“ als sehr bedeutsame Chance an, eine starke Verbesserung in den Gemeinden zu erreichen. Außerdem verlangte Bareiß die Maximalbelegung und eine Befristung der Landeserstaufnahmestelle (LEA) Sigmaringen und die verbesserte Struktur der Polizeibehörden. Der Kampf für den ländlichen Raum sei für ihn besonders bedeutsam. In der Diskussion sprach Fritz Grad bei der anvisierten Diäten-Erhöhung im Landtag Baden-Württemberg von einer Steilvorlage für die AfD. Wolfgang Stingel stellte fest, dass arm und reich in Deutschland immer weiter auseinander driften und verlangte steuerliche Entlastungen. Thomas Bareiß sprach die Energiepolitik als wichtigen Punkt der Arbeit in der kommenden Wahlperiode an. Auf die Frage von Heinrich Grathwohl, ob das bedingungslose Grundeinkommen eingeführt werde, meinte der Abgeordnete: „Nicht mit der CDU“. Die Frage von Hermann-Peter Steinmüller nach Konsequenzen aus dem Diesel-Betrug sowie der Gleichbehandlung von Managern und anderen Personen äußerte sich Bareiß klar mit „Bestrafung muss sein“. Fritz Grad war der Meinung, dass die Aussetzung der Wehrpflicht ein Fehler war und forderte zum Nutzen für die Bundeswehr die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Zuvor war bereits das Thema „Wiederbelebung von Bundeswehr-Standorten“ angesprochen worden.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Wilfried Koch bei Thomas Bareiß und überreichte ihm einen Geschenkkorb mit Schwenninger Produkten.

&lt;&lt;

### Drei fachgeschäfte unter einem Dach

staatl. gepr. Augenoptikermeister

Meister der Zeitmesstechnik.  
Schmuck und Juwelen

Sport- und Ehrenpreise  
mit eigener Gravurwerkstatt



**Pfeiffer** Ihre Partner auf Augenhöhe

72510 Stetten a. K. M. • [www.optikpfeiffer.de](http://www.optikpfeiffer.de)

## Stangen-Schmid

Holz-Garten-Deko

Heiligenbergerstr. 12/16 • 88356 Ostrach

Tel. 07585/2807 Fax. 1840 • [www.stangen-schmid.de](http://www.stangen-schmid.de)

E-Mail: [stangen-schmid@t-online.de](mailto:stangen-schmid@t-online.de)

Geöffnet von Mo.-Fr. 8.00 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr Sa. von 9.00 – 14.00 Uhr

**Stangen-Schmid ist immer eine Reise wert**

2500 qm Gartenausstellung, 450 qm Marktfläche, Geschenkartikel  
Wohn u. Gartenesccoires, Garten, – Möbel, – Häuser, Zäune aus Holz u. Metall, Terrassenbeläge, Eisenkunst aus Edelrost, Spielgeräte, Pfähle, Palisaden, Halbstangen, Konstruktionsholz, uvm.

**Schmid's Auszeit** Cafe, Restaurant, Lounge Tel. 07585/9351900

## Senioren Union

### Jahreshaupt- versammlung der Senioren Union

Ein schöner Vertrauensbeweis wurde Waltraud Frensch und der Vorstandschaft der CDU Senioren-Union Kreisverband Sigmaringen zuteil, die bei der Jahreshauptversammlung mit großer Mehrheit in ihren Ämtern bestätigt wurde.

**Sigmaringen.** Waltraud Frensch eröffnete die gut besuchte Versammlung im „Cafe Classic“ der Seniorenwohnanlage Fideliswiesen und berichtete noch einmal detailliert über alle Aktivitäten der vergangenen zwei Jahre. Ein großer Erfolg sei die Vortragsveranstaltung mit Tanja Gönner (Vorstandssprecherin der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit -GIZ) gewesen, die dabei über den weltweiten Einsatz von 17.000 GIZ-Mitarbeitern zur Bekämpfung der Fluchtursachen berichtet hatte. Unter Hinweis auf die oftmals durch Kriege und Missernten hervor gerufene fehlende Grundversorgung der Menschen mit Nahrungsmitteln und Hygiene hatte Tanja Gönner eindringlich das Ausmaß der notwendigen Hilfe untermauert. Zur Begegnung von Alt und Jung komme es jedes Jahr mit den Mitgliedern der Jungen Union bei dem von ihr ins Leben gerufenen Grillfest in Herdwangen.

Einen guten Einblick in die politische Arbeit erhielten die Senioren beim Besuch des frisch sanierten Landtags von Baden-Württemberg in Stuttgart. Dabei habe man auch die Gelegenheit genutzt und die Baustelle vom Bahnhof besucht, wo mit Hochdruck gearbeitet werde. Ein dickes Lob aus berufenem Munde wurde Waltraud Frensch und ihrem Team durch CDU-MdB Thomas Bareiß zuteil. Der Bundestagsabgeordnete stellte fest, dass er Waltraud Frensch schon oft als sehr engagiert und kampfeslustig erlebt habe. Dankbar sei er der Senioren-Union mit Waltraud Frensch an der Spitze für deren Einsatz im Wahlkampf auf den man sich immer verlassen könne. Die von Thomas Bareiß beantragte Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig per Akklamation und die unter seiner Regie durchgeführten Wahlen gingen zügig und reibungslos über die Bühne.

Für die Dauer von zwei Jahren wurden per Akklamation gewählt: 1. Vorsitzende: Waltraud Frensch; stellvertretende Vorsitzende: Ernst Behringer und Franz Vees. Schriftführer: G. Töpfer; Beisitzer: Karl



CDU-MdB Thomas Bareiß (v.l.) gratuliert der neuen Vorstandschaft mit Heimleiter Franz Vees, der Vorsitzenden Waltraud Frensch, Karl Brigel, Ernst Behringer, Helmut Zwißler und Heini Kopp.

Brigel und Heini Kopp (beide Inzizkofen), Dieter Rehm (Sigmaringen), Monika Schmid (Bad Saulgau) und Helmut Zwißler (Krauchenwies). Waltraud Frensch vertritt die Senioren-Union KV Sigmaringen als Delegierte beim Landesparteitag und bei der Bundestagung.

Einen Bericht über die aktuelle Politische Lage erstattete Thomas Bareiß, der den Wahlkreis seit dem Jahre 2005 im Deutschen Bundestag vertritt. Bis zur Bundestagswahl (24. September 2017) habe man noch drei spannende Monate vor sich, so der Abgeordnete. In den letzten zwölf Jahren sei es nicht nur gelungen, die Arbeitslosigkeit zu halbieren und noch nie seien so viele Menschen in Arbeit. In seinem Wahlkreis liege die Arbeitslosigkeit derzeit unter 3,5 Prozent. Wirtschafts-Professoren würden mit Blick auf diese Zahlen von einer Vollbeschäftigung sprechen obwohl die Region von Strukturveränderungen gezeichnet worden sei. Als Beispiel für diese Veränderungen verwies Thomas Bareiß auf die Textil-Industrie, wo man allein in der Zeit von 1990 bis 2000 zehntausend Arbeitsplätze verloren habe. Eine der härtesten Entscheidungen in Sigmaringen sei der Wegzug der Bundeswehr gewesen. Dennoch sei die Arbeitslosigkeit in der Kreisstadt auf Grund der guten Wirtschaftslage weit unter vier Prozent. Diese gute Wirtschaftslage habe aber auch Ausfluss auf die Steuereinnahmen und nach den Jahren mit geringer Rentenerhöhung sei es zur höchsten Rentenerhöhung gekommen.

Thomas Bareiß ließ jedoch keinen Zweifel daran,

dass man vor großen Herausforderungen stehe und die Sorge und Nöte der Menschen unbedingt ernst nehmen müsse. Nach den enormen Flüchtlingszahlen müsse man den europäischen Freunden in aller Freundschaft klar machen, welche Lasten Deutschland in den letzten Jahren übernommen habe. Thomas Bareiß stellte dazu nicht ohne Stolz fest: „Wo hat man so vielen Menschen geholfen wie bei uns“. Allein im Bezirk habe man mehr Menschen aufgenommen als in Spanien und Portugal zusammen. Doch jetzt müsse auch ein Ende absehbar sein. Die Partnerländer müssten deshalb in die Lage versetzt werden, dass sie nur noch Menschen auf nehmen, die wirklich Schutz brauchen und alle anderen müssten dann in ihrer Heimat bleiben.

Voller Anerkennung berichtete Heimleiter Franz Vees (Seniorenwohnanlage Fideliswiesen) über die mit dem am 1. Januar 2017 in Kraft getretenen Neuerungen in der Pflege (Pflegestrukturgesetz II - PSG). Der Regierung in Berlin gebühre ein Lob, denn die Umstellung von drei Pflegestufen auf fünf Pflegegrade habe den Menschen etwas gebracht. Mit der Einführung der Pflegegrade habe man nicht nur die körperlichen sondern auch die geistigen Einschränkungen sowie die häusliche Pflege besser berücksichtigt. Ein großer Schritt nach vorne sei die Verdoppelung der Kurzzeit-Pflege von 28 auf 56 Tage gewesen. Auch das neue Ausbildungsgesetz bringe eine Entlastung. Der Pflegeberuf sei zwar ein schwerer Beruf, aber es gehe dabei nicht nur um die Vergütung sondern auch um die Anerkennung der von den Pflegekräften geleisteten Arbeit.

Mit sichtbarem Stolz verwies Franz Vees in dem Zusammenhang auf die Tatsache, dass in dem von ihm geleiteten Heim vier von 22 Beschäftigten seit über zwei Jahrzehnten tätig sind. Auch in diesem Jahr habe er noch keine Kündigung erhalten. Ein Grund dafür seien sicherlich die geregelten und verlässlichen Arbeitszeiten in der Seniorenwohnanlage Fideliswiesen. Für eine spürbare finanzielle Entlastung der Heimbewohner habe die CDU gesorgt, als sie den Eigenanteil für die Pflegegrade 2 bis 5 einheitlich auf 1.909 Euro im Monat fest gesetzt habe. So entstehen keine Mehrkosten mehr, wenn sich der Zustand verschlechtert und mehr Pflege benötigt wird. Für Verwunderung sorgte Franz Vees als er darauf verwies, dass man zum Beispiel in Schleswig-Holstein (ein Mitarbeiter für 3,1 Bewohner) einen anderen Pflege-Schlüssel habe als in Baden-Württemberg (2,4)

Text u. Foto: Günther G. Töpfer

Ihre Traum-  
treppe

Kreativ  
gestalten

unter [www.stadler-treppen.de](http://www.stadler-treppen.de)

Stadler  
Treppen®

88348 Bad Saulgau · Klösterle

Kostenl. 0800-7823537  
Hotline

# GEBURTSTAGE

## Geburtstage

19. Juni 2017 bis 20. August 2017

### Zum 95.

24.06. von Herbeck Kurt, Herdwangen-Sch.

### Zum 92.

09.08. Dr. Hüttner Joachim, Pfullendorf

### Zum 91.

28.06. Pfeffer Ludwig, Sigmaringen

### Zum 90.

27.07. Dammenmiller Paul, Sigmaringen

### Zum 89.

22.06. Müller Therese, Illmensee

12.07. Richter Edith, Konstanz

### Zum 87.

17.07. Rößler Otto, Überlingen

06.08. Bischofberger Josef, Mieterkingen

### Zum 85.

20.07. Mayer Ludwig, Sigmaringen

01.08. Sperling Karlheinz, Pfullendorf

16.08. Janzen Horst, Kreenheinstetten

### Zum 84.

16.07. Kempf Bernhard, Sigmaringendorf

20.08. Keller Gerhard, Sigmaringen

### Zum 83.

21.06. Reinhardt Christiane, Bad Saulgau

04.07. Friedmann Gerard, Bad Saulgau

### Zum 82.

21.07. Blender Albert, Sigmaringen

11.08. Strobel Johann, Ostrach

17.08. Hammer Friedrich, Sigmaringendorf

### Zum 81.

19.06. Hüglin Adolf, Scheer

09.07. Ballarin Wilfried, Hohentengen

29.07. Kleck Siegfried, Gammertingen

02.08. Marquardt Alfons, Inzigkofen

13.08. Klaiber Ekkehard, Pfullendorf

### Zum 80.

13.07. Schwenk Franz, Bad Saulgau

27.07. Häberle Heinz, Sigmaringen

08.08. Sieber Erich, Stetten a.k.M.

### Zum 79.

26.07. Mink Martin, Bad Saulgau

14.08. Rehm Arthur, Krauchenwies

### Zum 78.

21.06. Magg Helmut, Pfullendorf

21.06. Hafner Herbert, Leibertingen

03.07. Göggel Gerda, Laiz

06.07. Eisele Sigurd, Pfullendorf

08.07. Dombrowski Horst, Stetten a.k.M.

09.07. Schweikardt Siegfried, Sigmaringen

24.07. Messmer Kurt, Meßkirch

24.07. Reiss Alfons, Krauchenwies

28.07. Fischer Walter, Hohentengen

11.08. Geray Alfons, Ostrach

20.08. Strobel Egon, Sigmaringen

### Zum 77.

28.06. Knaus Willi, Krauchenwies

29.06. Senn Peter, Ostrach

09.07. Löffler Klaus, Meßkirch

31.07. Bühler Werner, Krumbach

31.07. Waldruff Gerhard, Krauchenwies

08.08. Kässmaier Hans-Peter, Bad Saulgau

10.08. Schäfer Hans, Sigmaringen

### Zum 76.

15.07. Herrmann Horst, Herdwangen-Sch.

25.07. Hagemann Gerd, Sigmaringen

30.07. Mahl Volker, Stetten a.k.M.

07.08. Wichtler Manfred, Gammertingen

14.08. Lorch Johann, Neufra

16.08. Heintzelmann Helmut, Hettingen

### Zum 75.

09.07. Langer Helga, Bad Saulgau

11.07. Runge Lothar, Illmensee

29.07. Schellinger Rudolf, Pfullendorf

07.08. Knoll Marianne, Inzigkofen

### Zum 74.

02.07. Schmid Peter, Bad Saulgau

08.08. Gebert Karl, Meßkirch

18.08. Leppert Hubert, Meßkirch

### Zum 73.

27.07. Härle Hans-Peter, Stetten a.k.M.

02.08. Kopp Heini, Inzigkofen

14.08. Nüssle Heinz, Herberlingen

17.08. Gutmacher Camillo, Inzigkofen

### Zum 72.

13.07. Zamzow Annemarie, Neufra

### Zum 71.

25.06. Fecht Marlene, Meßkirch

02.07. Guggemos Anton, Meßkirch

16.07. Haiss Otto, Herdwangen-Sch.

12.08. Hagmann Rainer, Sigmaringen

### Zum 70.

12.07. Schnell Hildegard, Stetten a.k.M.

13.07. Amann Elisabeth, Bad Saulgau

16.07. Waldorf Roswitha, Bad Saulgau

31.07. Dreher Elisabeth, Bad Saulgau

01.08. Friedrich Heinz-Joachim, Bingen

05.08. Riffenach Karl, Sigmaringen

### Zum 65.

21.06. Guggemos Ewald, Meßkirch

28.07. Binder Josef, Hohentengen

29.07. Kienzler Christa, Bolstern

07.08. Reinauer Rita, Laiz

11.08. Mutschler Heinrich, Pfullendorf

### Zum 60.

27.06. Zoll Marianne, Laiz

03.07. Dr. Koch Jürgen, Bad Saulgau

17.07. Riebsamen Ellen, Herdwangen-Sch.

06.08. Schmid Markus, Pfullendorf

09.08. Voggel Josef, Bad Saulgau

11.08. Steidle Zita, Schwenningen

**Wir gratulieren  
unseren  
Jubilaren**



## Individuelle Raumkonzepte

**Klaiber**  
BÜROEINRICHTUNG

Aufmaß, Planung und Montage  
von kompletten Büroeinrichtungen.  
Funktional, attraktiv, variabel.

Äußerer Mühlweg 18  
88630 Pfullendorf  
Tel. 07552/4086-0  
Fax 07552/4086-33

[www.klaiber-buerowelt.de](http://www.klaiber-buerowelt.de)

**werbung  
to go.**

damit sie ihre marke auch außer haus auf messen,  
präsentationen und anderen veranstaltungen ins  
beste licht rücken können!

**ruprecht**  
ihr werbeland-partner.

werbetechnik  
siebdruck  
lackierung e.k.  
[rupwt.de](http://rupwt.de)

Ruprecht - der Film



**Dinyer**  
GmbH  
Paletten,  
Kistenfabrikation  
und Sägewerk

Postfach 22  
88512 Mengen  
Telefon: 07572/5661  
Telefax: 07572/9230

**Herausgeber:**  
 CDU-Kreisverband Sigmaringen  
 Karlstraße 28, 72488 Sigmaringen, Tel. 07571/12345, Fax 50629,  
 E-mail: cdu-kv-sig@t-online.de

**Verantwortlich:**  
 Kreisteil: Carmen Patock  
 Landesteil: Michael Panzram, Landespressesprecher der CDU Baden-Württemberg  
 Heilbronner Str. 43, 70191 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66 904-0, Fax - 50  
 E-Mail: presse@cdu-bw.de

**Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**  
 SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart  
 Tel. 0711 66905-0, Fax -99, E-Mail CDUintern: intern@sdv-stuttgart.de, Anzeigen: anzeigen@sdv-stuttgart.de  
 Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax -55  
 Anzeigen: Dieter Klauke (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

**Beauftragter für die Insertion:** Karl Wodniok

**Bezugspreis:** CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Sigmaringen. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

## Silke Kurz als Vorsitzende der Frauen Union Württemberg-Hohenzollern im Amt bestätigt

Die Delegierten sprachen Rechtsanwältin Silke Kurz erneut ihr Vertrauen aus. Auf dem Bezirksdelegiertentag in Riederich konnte Silke Kurz sich über ein überwältigendes Wahlergebnis und das Vertrauen aus allen Kreisverbänden freuen.

Die wiedergewählte Vorsitzende Silke Kurz erklärte: „Es freut mich insbesondere, dass mir wiederholt das großartige Vertrauen in meine Person und in meine Arbeit als Vorsitzende entgegengebracht wurde. Dies bestätigt mich in meinem Tun und in meiner Haltung zu wichtigen Themen für die Frauen in unserem Bezirk und dafür bedanke ich mich herzlich. Gern engagiere ich mich auch weiterhin für die Anliegen von uns Frauen, welche äußerst vielfältig sind. So gilt es weiterhin hart in der Sache um die Gleichstellung zu kämpfen – in vielen Lebensbereichen aber auch innerparteilich bedarf es hier auch in Zukunft klarer Worte und der Durchsetzung von berechtigten Ansprüchen von Frauen.“

Silke Kurz bedankte sich nochmals herzlich bei ihrer Vorgängerin im Amt, Frau Maria Bösch, und schlug den Delegierten vor, Frau Maria Bösch vor dem Hintergrund ihrer großartigen Arbeit und herausragenden Engagements für die Frauen Union Württemberg-Hohenzollern zur Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Große Unterstützung fand dieser Antrag auch bei der Bundesvorsitzenden der Frauen Union der CDU Frau Parl. Sts. Annette Widmann-Mauz MdB und der ehemaligen Europa-Abgeordneten Frau Elisabeth Jeggler. Diesem Vorschlag folgte die Delegiertenversammlung einstimmig und ernannte Frau Maria Bösch zur Ehrenvorsitzenden der Frauen Union Württemberg-Hohenzollern.

Silke Kurz bedankte sich für die große Unterstützung insbesondere der Bundesvorsitzenden der Frauen Union der CDU Frau Parl. Sts. Annette Widmann-Mauz MdB, der Landesvorsitzenden der



Frauen Union Württemberg-Hohenzollern und Europa-Abgeordneten Frau Dr. Inge Gräßle und dem CDU-Betriebsvorsitzenden Thomas Barieß MdB. Ihr Dank galt ebenso dem bisherigen FU Bezirksvorstand und Silke Kurz freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand: stv. Vorsitzende: Christine Jerabek, Brigitte Roll, Isolde Weggen, Finanzreferentin Christine Lambrecht, Schriftführerin Anna-Elisabeth Heller, Presse Ute Schwarzenberger, Internetreferentin Steffi-Melanie Kemmler mit den Beisitzern

Gabriele Bentele, Doris Beuter, Brigitte Doster, Gabriele Gaiser, Monika Hipp, Regina Hofmann, Cornelia Hohmann, Brigitte Mesch, Simone Niquet, Gabriele Stümke, Sofie Weiler und Mechthild Wieland. Inhaltlich stand der Delegiertentag im Zeichen der Umbrüche in der Außenpolitik. Der ehemalige Bundestagsabgeordnete und Vertretungspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag, Herr Ernst-Reinhard Beck, nahm sich gern die Zeit und informierte als ausgewiesener Experte zu den aktuellen Umbrüchen in der Außenpolitik. Sein Vortrag und die anschlie-



## Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte

### Bauen

Rebau  
 Inhaber Dietmar Redlich  
 72514 Inzigkofen  
 Am Steölzenbach  
 07571/3308  
 07571/50559

### Dienstleistung

Kabus e.K.  
 Textilpflege  
 88348 Bad Saulgau,  
 Talstraße  
 Tel.: 07581/50860, Fax  
 07581/508620

## Unser Service für INSERENTEN

rende Diskussion zeigte sehr deutlich, wie wichtig eine gemeinsame Werteordnung auf europäischer Ebene und eine stabile Weltordnung sind – für jeden Einzelnen von uns.

„Die Frauen Union zeigt damit einmal mehr, dass wir uns nicht nur berufen fühlen, uns um die sogenannten „klassischen Frauenthemen“ zu kümmern, nein, wir Frauen mischen uns ein und zeigen Kompetenz und Präsenz in allen Lebensbereichen, auch in Fragen der inneren und äußeren Sicherheit,“ so Silke Kurz.

Als Bezirksvorsitzende gehört Silke Kurz dem Landesvorstand der Frauen Union Baden-Württemberg an und ist beratendes Mitglied des Bezirksvorstandes der CDU Württemberg-Hohenzollern. „Dies sichert die Möglichkeit der Präsenz, Einflussnahme und Vernetzung in der Partei.“, so Silke Kurz. <<<



## Böhner Immobilien und Hausverwaltungen

Wir verwalten Ihre Wohnanlage kompetent und zuverlässig.

Am Angel 7 in 72505 Krauchenwies  
 Tel.: 07576 / 929 942 oder Mobil: 0162 / 63 72 405  
 E-Mail: Matthias-Böhner@web.de  
 Web: www.boehner-hv.de